

**Übersicht des Fachdienstes Rechnungsprüfung und
Datenschutz über die Prüftätigkeiten**

für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Der Tätigkeitsbereich des FD Rechnungsprüfung umfasst die Prüfung von abgeschlossenen Maßnahmen, Vorhaben und Vorgängen, die Begleitung von Maßnahmen, Projekten usw. sowie die Beratung in den verschiedensten Angelegenheiten der Verwaltung.

Jede/r Prüfer/in hat zunächst einen eigenverantwortlichen Prüfbereich, der im Wesentlichen auf die Verwaltungsstruktur abgestimmt ist. Darüber hinaus gibt es Prüfmaßnahmen und Tätigkeiten, an denen alle Prüfer/innen beteiligt sind bzw. an denen Prüfer/innen entsprechend ihren Vertiefungsgebieten zusammenwirken.

Im Jahr 2014 war der FD Rechnungsprüfung in folgenden Bereichen tätig:

I. Prüfbereichsübergreifende Maßnahmen:

- Prüfung der Jahresabschlüsse 2010-2011 der Stadt Neumünster
- Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 der Regionalen Berufsbildungszentren
- Beginn der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Neumünster
- Allgemeine Datenschutzangelegenheiten einschließlich Beratung
- Prüfung der Evaluation der Kosten von Kita-Plätzen für unter 3-Jährige
- Belegprüfungen zu den Jahresabschlüssen 2010 bis 2012
- Prüfung von Vergaben und Schlussrechnungen (über 25.000 € im Einzelfall s. Anlagen 2 und 3)
- Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Kommunalen Arbeitgeberverbandes
- Prüfung der dem Land Schleswig-Holstein gemeldeten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
- Prüfung Vergaben Grünflächenunterhaltung unterhalb des Schwellenwertes von 25.000 €.
- Abrechnung der Kosten des Zensus 2011
- Vergabe Sanitätsdienst Holstenküste

II. Einzelprüfungen in den Prüfbereichen:

- Prüfungen des Haushaltswesens über H&H
- Unvermutete Kassenprüfungen
- Laufend Belegprüfungen
- Prüfung Erlass von Grundsteuern
- Prüfungen Steuerschätzungen
- Prüfung von Zahlstellen
- Freiwilliges soziales Jahr – Verwendung der Fördermittel
- Forderungen im Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal
- Prüfung von Personaldaten
- Prüfung Zuwendung an Fraktionen
- Zahlungen an Beamte der Feuerwehr
- Prüfung der Abrechnung von Leistungen an Asylbewerber
- Prüfung der Leistungen der Kriegsofferfürsorge
- Prüfung der Abrechnung der Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz
- Leistungen nach § 6 Landespflegegesetz
- Prüfung des Jahresabschlusses der Kleingärtner
- Verwendungsnachweis Pflegestützpunkt NMS 2013
- Prüfung Bildung und Teilhabe
- Prüfung Leistungen an Kontingentflüchtlinge
- Abrechnung Landesblindengeld
- Verwendungsnachweis Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
- Jahresabrechnungen Kostenerstattungen nach §§ 106, 107, 108 SGB XII
- Prüfung der Mittelverwendung von Nachlässen
- Prüfung von Stiftungen
- Prüfung der Abrechnungen im Kulturbüro
- Sollarbeitszeit für Beamte

Als Ergebnis der Prüfung von Verwendungsnachweisen ergab sich in fünf Fällen die Notwendigkeit einer Korrektur der vorgelegten Zahlen. Aus der Prüfung sogenannter Handvorschüsse entstand in einem Fall unmittelbarer Handlungsbedarf; die notwendigen Veränderungen sind zügig umgesetzt worden.

In wenigen Einzelfällen haben die Belegprüfungen zu Hinweisen bzw. Beanstandungen des RPA geführt. Hinzuweisen war auf Verstöße gegen den Datenschutz, Nichtbeachtung von Skonto-Berechtigungen, falsche Bezeichnungen für Produktkonten, fehlende bzw. nicht aktualisierte Berechtigungen und fehlende Belege.

Die weiteren aufgelisteten Prüfungen führten in vier Fällen zu Empfehlungen mit zwischenzeitlich umgesetzten Veränderungen.

III. Beratung/Sonstiges

- Mitarbeit in der Projektgruppe "**Leistungs- orientierte Bezahlung – LoB**"
- Mitarbeit in der Redaktionsarbeitsgruppe Internet

- Empfehlungen zur Darstellung im Intranet bzw. Internet der Stadt
- Empfehlungen bzw. Stellungnahmen zu Richtlinien und Satzungen
- Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen
- Teilnahme an den verschiedenen Arbeitsgruppen in Schl.-Holstein
 - o Leiter der Rechnungsprüfungsämter der kreisfreien Städte
 - o Leiter der Rechnungsprüfungsämter der Städte
 - o Technische Prüfer/innen der Rechnungsprüfungsämter
 - o IT-Prüfer/innen
 - o Behördliche Datenschutzbeauftragte

Insgesamt wurden drei Stellungnahmen gefertigt, und vierzehn Empfehlungen ausgesprochen. In zehn Fällen wurde den Empfehlungen nachgekommen.

IV. Tätigkeiten der Datenschützerin

Die Datenschützerin ist zu folgenden Themen überwiegend von unserer Verwaltung aber auch von einzelnen Bürgern eingeschaltet worden:

- Internetplattform für Kindertagesbetreuung
- Mobile Datenerfassung im Rettungswesen
- BAFöG 21
- Antrag nach dem Informationszugangsgesetz
- Einführung Fernwartungssoftware Teamviewer
- Projektbetreuung Online Bewerbung im Ausbildungsbereich
- Videoüberwachung im Kiek in
- Medikamentengabe in städtischen Kitas
- Namensangabe auf Quittung für Mietspiegel erforderlich?
- Braucht ein Verein mit 1.500 Mitgliedern einen DSB?
- Auskunft aus Hundesteuerdaten an Unfallkasse...
- KIM/Rakware im Pflegestützpunkt
- Begleitetes Fahren des mdj. Sohnes , Kopie Ausweis an
- Datenschutzgerechte Umsetzung Hausverbot
- Bauaufsicht/ IZG
- Vernichtung „normaler“ Schriftverkehr
- Verwenden und kontrollieren von BEM-Daten in Sage
- Videoüberwachung Großflecken
- Buchungstext in H&H
- Archiv Bauaufsicht
- Auskunftersuchen einer Partei nach IZG
- Belegprüfung Bönebüttel
- Verpflichtungserklärung § 5 BDSG für M-Soft
- Fragebogen Evaluation U3
- Schutzbedarfsfeststellung i-KFZ
- Kameraüberwachung TBZ
- IT Beschaffung Dokuform
- Pressefotos Mitarbeiter TBZ
- Neue Statistikprogramme
- Social Media
- Verfahrensverzeichnis

V. Prüfungen der Vergaben und Schlussrechnungen

Nach der Dienstanweisung über die Vergabe städtischer Aufträge sind die Vergaben nach VOB/A und VOL/A und die Vergaben von freiberuflichen Leistungen ab 25.000 € dem Fachdienst Rechnungsprüfung vorzulegen.

Bei allen Lieferungen und Leistungen, deren Wert mehr als 25.000 € beträgt, sind dem Fachdienst Rechnungsprüfung auch alle Schlussrechnungen vorzulegen.

Im Jahre 2014 wurden in der Rechnungsprüfung **85 Vergaben von Bauleistungen** (2013=95), **37 Vergaben von Lieferungen und Leistungen** (2013=14) und **16 Vergaben von freiberuflichen Leistungen** (2013=5) registriert.

Insgesamt wurden **51 Schlussrechnungen von Bauleistungen** und **8 Architekten- und Ingenieurhonorare** geprüft.

Eine detaillierte Auflistung zu den geprüften Vergaben ist als Anlage 2 und zu den geprüften Schlussrechnungen als Anlage 3 beigefügt.

Es fehlen bei den geprüften Schlussrechnungen Angaben aus dem VOL-Bereich. Durch den Ausfall der Prüferin müssen diese später zusammengestellt werden.

Im Berichtsjahr wurde die bereits 2013 begonnene Prüfung der Vergabepaxis (Vergaben unter 25.000 €) in der Abteilung Grünflächen

-60.4- fortgesetzt. Es wurden 50 Rechnungen zur Prüfung zugesandt.

Am 27.11. wurde ein vorläufiger Bericht der Abt. 60.4 übersandt. Nach der Beantwortung unserer Fragen bzw. der Vorlage von Schriftstücken werden wir den endgültigen Bericht fertigen.

Der FD Rechnungsprüfung hat in vielen Fällen beraten und Hinweise gegeben.

Den vom Fachdienst Rechnungsprüfung aufgezeigten Beanstandungen und Feststellungen wurde von den Fachdiensten nachgegangen und die Schlussrechnungen wurden entsprechend korrigiert.